



Parlamentarischer Vorstoss GGR

Eingang : 30.10.2024

Bekanntgabe im GGR : 19.11.2024

Fraktion SVP GGR
c/o Roman Küng
Fraktionspräsident
Bernoldweg 9
6300 Zug

Herr
Roman Burkard
Präsident GGR Stadt Zug
Stadtkanzlei im Stadthaus
Gubelstrasse 22
6300 Zug

Zug, 30. Oktober 2024

Interpellation: WWZ – Remedur ist angesagt!

Sehr geehrter Herr Präsident,

Die Aktienentwicklung der WWZ ist sowohl absolut und relativ gesehen nicht zufriedenstellend. Die Antworten Nr. 2897 des Stadtrats und der Unternehmenskommunikation der WWZ vom 10. September 2024 erklären nur ansatzweise die Gründe dafür. Der Aktienpreis liegt ca. 50 % unter dem Eigenkapitalwert – Fair Value. Der Verwaltungsrat ist hier strategisch gefordert. Insbesondere die politischen Vertreter der Stadt Zug im VR-Gremium.

Die Fraktion der SVP stellt dem Stadtrat folgende Fragen zu den Bereichen strategische Unternehmensführung:

- a) Es liegt auf der Hand, dass die WWZ im Wettbewerb gegen die Branchenschwergewichte (Swisscom und Sunrise) zu bestehen hat. Dies in einer Sparte mit schwindenden Margen und höheren Anforderungen.
Warum prüft der Verwaltungsrat den Verkauf der Telekomsparte (Telekom Holding AG) nicht?
- b) Was ergaben die Einzelanalysen der verschiedensten Beteiligungen der WWZ im In- und Ausland, - speziell die nicht profitablen oder mit hohem absehbaren Investitionsbedarf - für Resultate? Wird ein Verkauf der Beteiligungen alle oder einzelne in Betracht gezogen?
- c) Warum will der Stadtrat keinen klaren Strategie-Fokus auf die Energieversorgung also eine Pure Player Strategie?
- d) Finanzanalysten kritisieren die teils mangelhafte Transparenz und fehlende Unternehmenskommunikation, u.a. das Fehlen eines Vergütungsbericht inkl. VR und auch das Fehlen einer Stakeholderliste.
Wann wird die Kommunikation und Transparenz verbessert?

- e) Die WWZ halten ein Aktienportfolio von grosser Tragweite. Das Resultat der darin enthaltenen Aktien kann das EBIT der Gesellschaft positiv oder negativ beeinflussen. Wie gross ist das Aktienportfolio (Finanzanlagen) der WWZ und warum exponiert sich ein Energieversorger mit einem solchen Engagement am Aktienmarkt?
- f) Ein Unternehmen muss sich transparent und aktiv für Investoren präsentieren, um für nationale und internationale Anleger interessant zu sein. Gerade bei einer 'Substanzperle' wie der WWZ ist dies dringend nötig. Wann wird die Kotierung (weg vom OTC Handel) an der SWX plus Indexmitgliedschaft geprüft?
- g) Die WWZ ist mit CHF 100 Mio an liquiden Mitteln gut kapitalisiert. Dazu kommt ein Wertschriftenportfolio in vergleichbarer Grösse. Warum wird mit so einem Finanzpolster die Dividendenausschüttung z.B. auf 75 % des EBIT nicht erhöht?

Wir wünschen die schriftliche Beantwortung unserer Fragen.

Für die SVP-Fraktion

Roman Küng, Fraktionspräsident